

ⓓ Bedienungsanleitung
Zug-, Kapp- und Gehrungssäge

PROFILINE[®]
yellow
by ZGANC

7

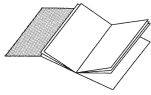


Art.-Nr.: 536-30

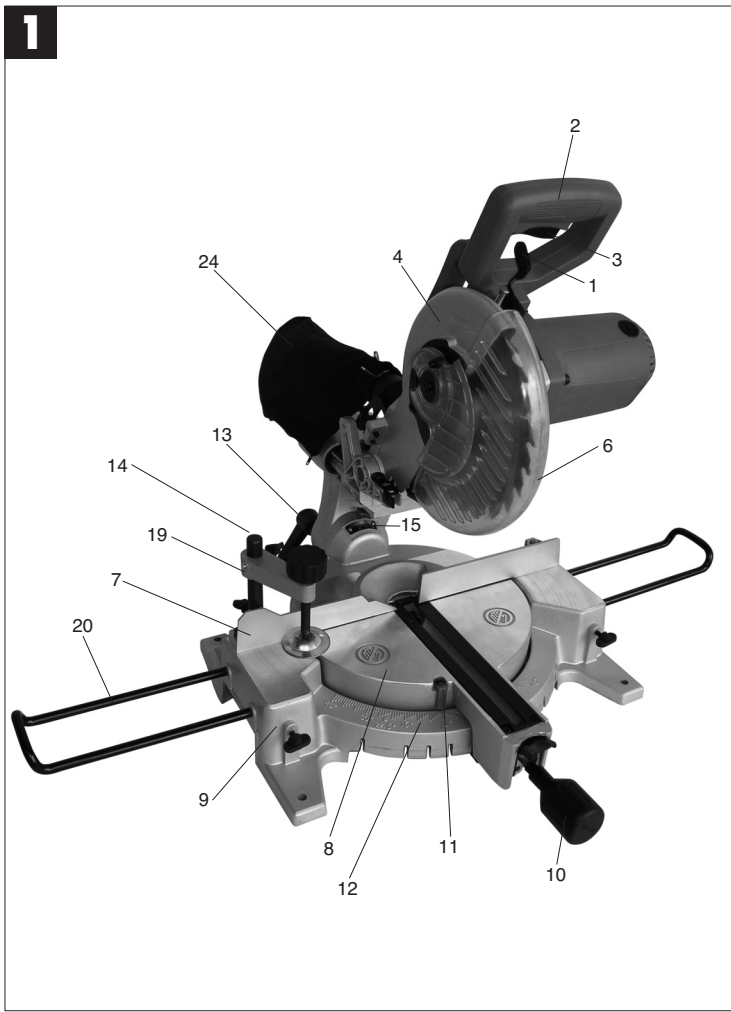
EH-Art.-Nr.: 43.006.65

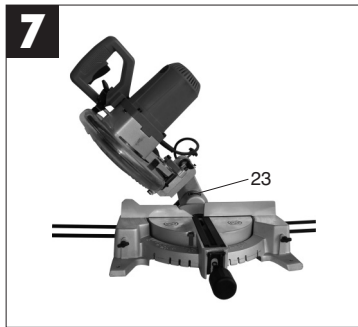
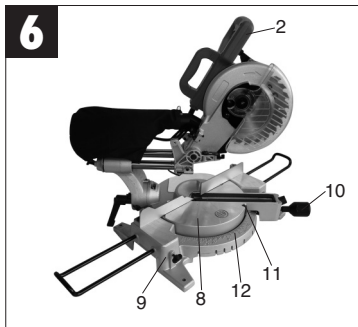
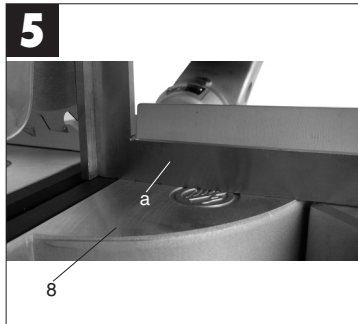
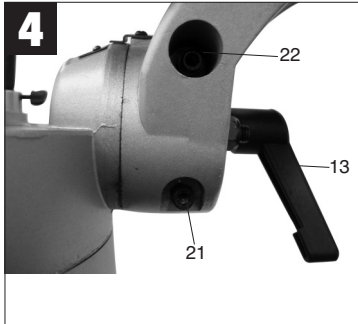
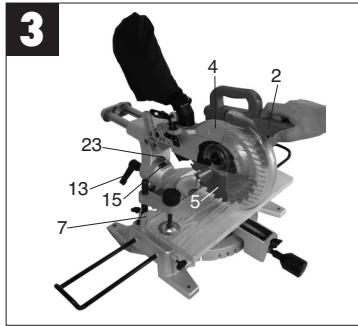
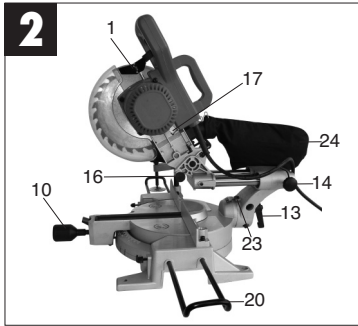
I.-Nr.: 01016

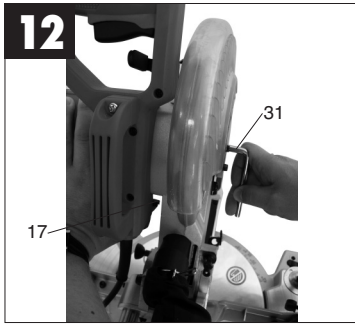
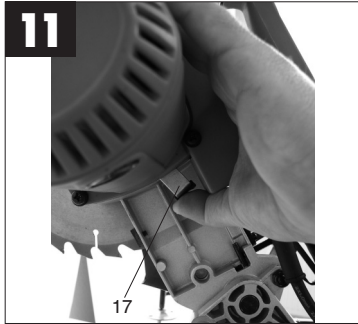
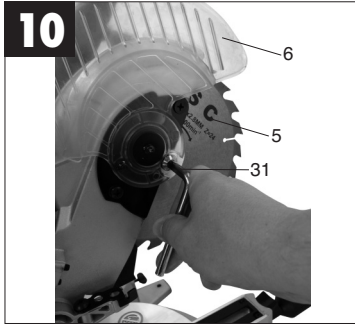
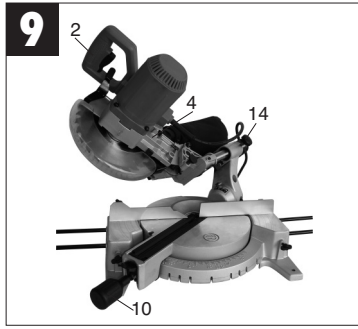
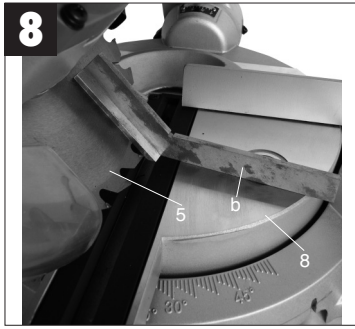
YPL-SM **1700**



ⓐ Bitte Seite 2 ausklappen







D**1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

1. Entriegelungshebel
2. Handgriff
3. Ein- / Ausschalter
4. Maschinenkopf
5. Sägeblatt
6. Sägeblattschutz beweglich
7. Anschlagsschne
8. Drehtisch
9. Bodenplatte feststehend
10. Feststellgriff
11. Zeiger
12. Skala für Drehtisch
13. Feststellbügel
14. Rändelschraube
15. Skala
16. Sicherungsbolzen
17. Sägewellensperre

2. Lieferumfang

- Kapp- und Gehrungssäge
- Spannvorrichtung (19)
- Werkstückauflage (20)
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt (5)
- Spänefangsack (24)

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Zug-, Kapp- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße.

Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

6

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerolltem Zustand

- verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
 - Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
 - Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
 - Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
 - Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
 - Kinder von dem am Netz angeschlossenem Gerät fernhalten.
 - Überprüfen Sie die Netzanschlußleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlußleitungen.
 - Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
 - An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
 - Beachten Sie die Motor - und Sägeblatt-Drehrichtung.
 - Das Sägeblatt darf in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
 - Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter ein.
 - Es dürfen nur Werkzeuge auf der Maschine verwendet werden, die der EN 847-1 entsprechen.
 - Fehlerhafte Sägeblätter müssen sofort ausgetauscht werden.
 - Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
 - Es ist sicherzustellen, daß der Pfeil auf dem Sägeblatt mit, dem angebrachtem Pfeil auf dem Gerät übereinstimmt.
 - Vergewissern Sie sich, daß das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen. Sägekopf gegebenenfalls nach Punkt 7.3/7.4 neu justieren.
 - Es ist sicherzustellen, daß alle Einrichtungen, die das Sägeblatt verdecken, einwandfrei arbeiten.
 - Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
 - Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
 - Beschädigte oder fehlerhafte
- Schutzeinrichtungen sind unverzüglich auszutauschen.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
 - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
 - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein kippen der Maschine zu vermeiden.
 - Runde Werkstücke wie Dübelstangen etc. müssen immer mit einer geeigneten Vorrichtung festgespannt werden.
 - Es dürfen sich keine Nägel oder sonstige Fremdkörper in dem zu sägenden Teil des Werkstücks befinden.
 - Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
 - Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlagschiene, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
 - Stellen Sie sicher, daß die Abschnitte sich seitlich von Sägeblatt entfernen können. Andernfalls ist es möglich, daß sie vom Sägeblatt erfaßt und weggeschleudert werden.
 - Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig.
 - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
 - Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen-
 - Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß-, und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen-
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
 - Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
 - Elektroinstallationen, Reparaturen und Wartungsarbeiten dürfen nur von Fachleuten ausgeführt werden.
 - Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur- oder Wartung sofort wieder montiert werden.
 - Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
 - Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet

D

- werden.
- Merkhelfe der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an.
- Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- Die Kappsäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherstellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Beim Senkrechtarbeiten Vorsicht walten lassen.
- Achtung, bei Doppelgehungsschnitten ist besondere Vorsicht geboten
- Überlasten Sie Ihr Werkzeug nicht!
- Tragen Sie eine Schutzbrille
- Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske
- Kontrollieren Sie das Werkzeugkabel / Verlängerungskabel auf Beschädigung.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemmisionswerte

- Das Geräusch dieser Säge wird nach DIN EN ISO 3744; 11/95, E DIN EN 31201; 6/93, ISO 7960 Anhang A; 2/95 gemessen. Das Geräusch am Arbeitsplatz kann 85 db (A) überschreiten. In diesem Fall sind Schallschutzmaßnahmen für den Benutzer erforderlich. (Gehörschutz tragen!)

	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	86 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	99 dB(A)

"Die angegebenen Werte sind Emmissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emmissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen."

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50Hz
Leistung	1700 Watt
Betriebsart	S1
Leerlaufdrehzahl n_0	4800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 210 x Ø 30 x 2,8 mm
Anzahl der Zähne	24
Schwenkbereich	-45° / 0° +45°
Gehrungsschnitt	0° bis 45° nach links
Sägebreite bei 90°	205 x 65 mm
Sägebreite bei 45°	145 x 65 mm
Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)	145 x 35 mm
Gewicht	ca. 18 kg

6. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, dem serienmäßigen Untergestell o. ä. festschrauben.
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Aufbau und Bedienung

7.1 Säge aufbauen (Abb.1/2)

- Zum Verstellen des Drehtellers (8) den Feststellgriff (10) ca. 2 Umdrehungen lockern um den Drehteller (8) zu entriegeln.
- Drehteller (8) und Zeiger (11) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (12) drehen und mit dem Feststellgriff (10) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (16) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis

der Entriegelungshebel (1) einrastet.

- Die Spannvorrichtung (19) und die Werkstückauflage (20) können sowohl links als auch rechts an der Bodenplatte (9) befestigt werden.
- Der Maschinenkopf (4) kann durch lösen der Feststellschraube (13), nach links auf max. 45° geneigt werden.

7.2 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.3)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Rändelschraube (14) in der hinteren Position fixiert werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss darauf geachtet werden, dass die Rändelschraube (14) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist.

- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
 - Maschinenkopf (4) am Handgriff (2) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren. (je nach Schnittbreite)
 - Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagschiene (7) und auf den Drehtisch (8).
 - Das Material mit der Spannvorrichtung (19) auf der Bodenplatte (9) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
 - Entriegelungshebel (1) nach rechts bewegen um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
 - Ein-, Ausschalter (3) drücken um den Motor einzuschalten. Mit dem Griff (2) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten durch das Werkstück bewegen.
 - Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-, Ausschalter (3) loslassen.
- Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben, d.h. Griff (2) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

7.3 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 4/5)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Feststellschraube (13) lockern.
- Anschlagwinkel (a) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter lockern und die Justierschraube (21) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) 90° beträgt.
- Um diese Einstellung zu fixieren Gegenmutter wieder festziehen.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der

D

Winkelanzeige (23). Falls erforderlich, Zeiger mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Winkelskala (15) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

7.4 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°-45° (Abb. 6)

Mit der Kappsäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen, d.h. der Zeiger (11) auf dem Drehtisch muß mit dem gewünschten Winkelmaß (12) auf der feststehenden Bodenplatte (9) übereinstimmen.
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch (8) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 7.2 beschrieben ausführen.

7.5 Gehrungsschnitt 0°-45° und Drehtisch 0° (Abb. 4/7)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°-45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden.

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellbügel (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (23) auf das gewünschte Winkelmaß (15) zeigt.
- Feststellbügel (13) wieder festziehen und Schnitt wie unter Punkt 7.2 beschrieben durchführen.

7.6 Feinjustierung des Anslags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 2/4/8)

- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (16) fixieren.
- Den Drehtisch (8) auf 0° Stellung fixieren.
- Die Feststellbügel (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) anlegen.
- Gegenmutter lockern und Justierschraube (22) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (5) und Drehtisch (8) genau 45° beträgt.
- Gegenmutter wieder festziehen um diese Einstellung zu fixieren.

7.7 Gehrungsschnitt 0°-45° und Drehtisch 0°-45° (Abb. 4/9)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°-45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (8) durch Lockern des Feststellgriffes (10) lösen.
- Mit dem Handgriff (2) den Drehtisch (8) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 7.4).
- Den Feststellgriff (10) wieder festziehen um Drehtisch zu fixieren.
- Die Feststellbügel (13) lösen und mit dem Handgriff (2) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 7.5).
- Feststellbügel (13) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 7.2 beschrieben ausführen.

7.8 Spänefangsack (Abb. 1)

Die Säge ist mit einem Fangsack (24) für Späne ausgestattet.

Der Spänesack (24) kann über den Reißverschluß auf der Unterseite entleert werden.

7.9 Austausch des Sägeblatts (Abb. 10/11/12)

- **Netzstecker ziehen!**
 - Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken
 - Hebel drücken und Sägeblattschutz so weit nach oben klappen, bis die Aussparung im Sägeblattschutz über der schlansschraube ist.
 - Mit einer Hand drücken Sie die Sägewellensperre (17) mit der anderen Hand setzen Sie den Schraubenschlüssel (31) auf die Flanschschraube.
 - Drücken Sie fest auf die Sägewellensperre (17) und drehen Sie die Flanschschraube langsam im Uhrzeigersinn. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre ein.
 - Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube im Uhrzeigersinn lösen.
 - Drehen sie die Flanschschraube ganz heraus.
 - Das Sägeblatt (5) vom Innenflansch abnehmen nach unten herausziehen.
 - Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einzusetzen und festziehen.
- Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes, muß mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.

- Vor der Sägeblattmontage, müssen die Sägeblattflansche sorgfältig gereinigt werden.
- Der bewegliche Sägeblattschutz (6) ist in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.
- Bevor Sie mit der Säge weiter arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.
- Achtung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt in senkrechter Stellung, sowie auf 45° gekippt, im Schlitz des Drehtisches frei läuft.

8. Wartung

- Halten Sie die Lüftungsschlitze der Maschine stets frei und sauber.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit Druckluft oder einem Lappen durchzuführen.
- Alle beweglichen Teile sind in periodischen Zeitabständen nachzuschmieren.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

9. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident- Nummer des Gerätes
- Ersatzteil- Nummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.isc-gmbh.info

ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar

Konformitätserklärung



- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none"> Ⓒ erklårt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel Ⓓ declares conformity with the EU Directive and standards marked below for the article Ⓔ déclare la conformité suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article Ⓕ verklaart de volgende conformiteit in overeenstemming met de EU-richtlijn en normen voor het artikel Ⓖ declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo Ⓗ declara a seguinte conformidade de acordo com a directiva CE e normas para o artigo Ⓙ förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln Ⓚ ilmoittaa seuraavaa Euroopan unionin direktiivien ja normien mukaista yhdenmukaisuutta tuotteelle Ⓛ erklærer herved følgende samsvar med EU-direktiv og standarder for artikkel Ⓜ заявляет о соответствии товара следующим директивам и нормам ЕС Ⓝ izjavljuje sledeću uskladenost s odredbama i normama EU za artikl. Ⓟ declará următoarea conformitate cu linia directoare CE și normele valabile pentru articolul. Ⓡ úrún íle ílgili olarak AB Yönetmelikleri ve Normları gereğince aşağıdaki uygunluk aşkıkla mastı sunar. Ⓣ δηλώνει την ακόλουθη συμφώνια σύμφωνα με την Οδηγία ΕΕ και τα πρότυπα για το προϊόν | <ul style="list-style-type: none"> Ⓛ dichiara la seguente conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo Ⓜ attesterer følgende overensstemmelse i henhold til EU-direktiv og standarder for produkt Ⓝ prohlasuje nasledujici shodu podle smernice EU a norem pro vyrobek. Ⓓ a következő konformitást jelenti ki a termékek-re vonatkozó EU-irányvonalak és normák szerint Ⓔ pojasnjuje sledečo skladnost po smernici EU in normah za artikel. Ⓛ deklaruje zgodność wymienionego poniżej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy WE. Ⓜ vydáva nasledujúce prehlásenie o zhode podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok. Ⓝ декларира следното съответствие съгласно директивите и нормите на ЕС за продукта. Ⓡ заявляє про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами, чинними для даного товару Ⓟ deklareerib vastavuse järgnevale EL direktiivi dele ja normidele Ⓡ deklaruoja atitiktį pagal ES direktyvas ir normas Ⓡ strajpsnui izjavljuje sledeći konformitet u skladu s odredbom EZ i normama za artikl Ⓡ Atbilstības sertifikāts apliecina zemāk minēto preču atbilstību ES direktīvām un standartiem |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Zug-, Kapp- und Gehrungssäge YPL-SM 1700

- | | |
|----------------------------------------------------------|------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> 98/37/EG | <input type="checkbox"/> 87/404/EWG |
| <input checked="" type="checkbox"/> 73/23/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> R&TTD 1999/5/EG |
| <input type="checkbox"/> 97/23/EG | <input type="checkbox"/> 2000/14/EG: |
| <input checked="" type="checkbox"/> 89/336/EWG_93/68/EEC | <input type="checkbox"/> 95/54/EG: |
| <input type="checkbox"/> 90/396/EWG | <input type="checkbox"/> 97/68/EG: |
| <input type="checkbox"/> 89/686/EWG | |

EN 61029-2-9: 2002; EN 55014-1/A2: 2002; EN 55014-2/A1: 2001;
EN 61000-3-2: 2000; EN 61000-3-11: 2000

Landau/Isar, den 20.07.2006

W. Wechsungartner
General-Manager

T. Pfister
Tech. Supervisor

Art.-Nr.: 43.006.65 I.-Nr.: 01016 Archivierung: 4300660-09-4155050
Subject to change without notice



SEHR GEEHRTE KUNDEN

Sie haben mit dem Kauf dieses Gerätes ein exklusives **ZGONC**- Sondermodell erworben und anlässlich unseres 50-jährigen Firmen-Jubiläums verlängern wir bei diesem Produkt die Herstellergarantie auf **50 MONATE AUSTAUSCHGARANTIE**

Sollte trotz unserer permanenten Qualitätskontrollen doch einmal ein Defekt auftreten, bringen Sie dieses Produkt bitte - unter Mitnahme des Originalkaufbeleges - in eine unserer Filialen, wo dann im Garantiefall der Austausch vorgenommen wird.

Falls ein Produkt nicht mehr verfügbar ist, wird bei Umstieg auf ein anderes Modell der volle Kaufpreis des reklamierten Gerätes in Abzug gebracht.

Sollte ein Garantiefall nicht eindeutig feststellbar sein, behalten wir uns vor, das Produkt zwecks Überprüfung an den Hersteller oder eine autorisierte Fachwerkstätte zu senden.

Ausgenommen von der 50 Monate Austauschgarantie sind Mängel, die nicht auf einen Material- oder Herstellungsfehler, sondern auf Verschleiß, unsachgemäßen Gebrauch, Bruch oder mangelnde Wartung und Pflege zurückzuführen sind. Hierbei sind die Garantiebestimmungen des Herstellers bindend!

Bitte beachten Sie die Bedienungsanleitung! Danke.

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 50 Monate Austauschgarantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 50-Monats-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 50 Monate erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0049-180-5 120 509 · Telefax 0049-180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

Ⓐ ZGONC Handel GmbH
Modecenterstrasse 3
A-1030 Wien

© Technische Änderungen vorbehalten



⑤ Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2002/96/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigelegte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

⑥

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlußbedingungen. Das heisst, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlußpunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlußpunkten vorgesehen, die
 - a) eine maximale zulässige Netzimpedanz "Z" nicht überschreiten, oder
 - b) die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, daß Ihr Anschlußpunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

④

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.